

Septemberprojekt in Kemberg 2015

Vom 24.09.2015 bis zum 03.10.2015 war im Jugendclub Kemberg die Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme“ zu sehen. Die Poster-Ausstellung wurde erarbeitet von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Bei der Eröffnungsveranstaltung waren viele uns gut bekannte Gesichter zu sehen. Aber auch neue Mitstreiter zeigten uns ihr Interesse. Gut für uns war auch zu sehen, dass sich der Landkreis unsere Aktion war genommen hat.



(Foto: K. Böhm)

Frau Beck konnte von Herrn Sette für ihr besonderes politisches Engagement als Lehrerin ausgezeichnet werden. Die persönliche Gratulation durch den Direktor der Schule, Herrn Preuschoff, und den langjährigen Vorstand des Vereins „Soziale Stadt Kemberg“, Herrn Lesch verliehen dieser Auszeichnung eine besondere Wichtigkeit. Die 9. und 10. Klassen der Ganztagschule „Ernestine Reiske“ besuchten den Jugendclub um sich über dieses Thema zu informieren.

Als Referenten konnten wir den Stadtrat Herrn Steffes gewinnen, der unseren Jugendlichen die Entwicklung der Stadt Kemberg nach dem Fall der Mauer nahe brachte. Unsere Gäste waren sehr interessiert. Sie erfuhren auch, wie sie sich selbst an der zur Gestaltung ihrer Stadt beitragen können.

Am Samstag beteiligten wir uns am Familienfest der Stadt auf dem Schützenplatz. Wir zeigten nochmals unsere Ausstellung. Gerne nahmen die Besucher des Festes diese Gelegenheit wahr. Für die Kinder boten wir eine Bastelstraße an, die ebenfalls genutzt wurde.

Bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Projektwoche wurden wir wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützt. Unser Dank gilt unseren Kooperationspartnern, unserem Referenten, Herrn Steffes, dem Pädagogen-Team und den Jugendlichen der Ganztagschule „Ernestine Reiske“, dem Verein „Soziale Stadt Kemberg“, dem Gewerbeverein Kemberg, Herrn Thiele vom Ratskeller Kemberg und den Betreuern der Jugendclubs der Stadt Kemberg.

K. Böhm

*Jugendpflegerin des Kreiskinder- und Jugendring
für die Stadt Kemberg*